

# **Maker Challenge 2026: Ideen für die Kreislaufstadt von morgen gesucht**

## **Öffentlicher Ideenwettbewerb in Hamburg ruft Bürger:innen, Unternehmen und Nachwuchstalente zu zirkulären Produktideen auf**

Mit der MAKER CHALLENGE 2026 startet in Hamburg erneut ein offener Ideenwettbewerb für Produkte, „die länger halten und weniger verbrauchen“. Gesucht werden Produktideen mit zirkulärem Potenzial – langlebig, reparierbar, modular, recyclingfähig oder besonders ressourcenschonend. Ziel ist es, gemeinsam Momentum für die Kreislaufstadt von morgen aufzubauen.

### **Wer kann teilnehmen?**

Der Wettbewerb richtet sich an alle Bürger:innen aus der Metropolregion Hamburg, an Schüler:innen, Azubis, Studierende, Start-ups, Laien wie Profis und Betriebe. Bis zum 26. März 2026 können Ideen über die Innovationsplattform der “Fabrication City” (Fab City Hamburg) online eingereicht, kommentiert und weiterentwickelt werden.

### **Ablauf und Preise**

Nach der Einreichungsphase folgen Community- und Experten-Vortrags, bevor zehn ausgewählte Ideen in eine mehrmonatige Prototypingphase starten. Zu gewinnen gibt es Mentoring, Zugang zu lokalen Werkstätten sowie zehn Materialkostenzuschüsse von jeweils bis zu 1.000 Euro für die Umsetzung erster Prototypen oder Kleinserien. Grundlage sind die “OpenLabs” – Teil des Fab City Netzwerks mit mehreren offenen Werkstätten und Bildungseinrichtungen in Hamburg.

### **Bewährtes Format mit wachsendem Netzwerk**

Die MAKER CHALLENGE baut auf den Erfahrungen der ersten Runde 2022 auf, bei der die besten Ideen im Rahmen einer öffentlichen Ausstellung und Konferenz präsentiert wurden. Wie stark das Netzwerk inzwischen gewachsen ist, zeigt auch die FEMALE MAKER CHALLENGE 2025: circular futures, die gezielt Frauen mit Maker:innen-Spirit adressierte. Den Abschluss bildete ein Pitch-Finale, bei dem Gründerinnen ihre Produkte, Services und Geschäftsmodelle vor Fachjury und Publikum präsentierten.

### **Forschungsprojekt für lokale Wertschöpfung**

Die MAKER CHALLENGE 2026 ist Teil des dttec.bw-Forschungsprojekts „Fab City – Dezentrale, digitale Produktion für die urbane Wertschöpfung“ an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg. Ziel ist es, lokale Produktion, offene Werkstätten und zirkuläre Geschäftsmodelle zu stärken – und Bürger:innen aktiv an der Transformation zu beteiligen.

Das von der Europäischen Union im Rahmen von NextGenerationEU finanzierte Projekt wird von einem starken Netzwerk regionaler Partner unterstützt – darunter die Handwerkskammer Hamburg, die Körber Stiftung, die Kühne Logistics University, Young Talents Hamburg, Tchibo sowie weitere Akteure aus Forschung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

### **Termine und Informationen**

- **Einreichungszeitraum:** 2. Februar – 26. März 2026
- **Infoveranstaltung:** 26. Februar 2026, 17–20 Uhr, Fab City Haus, Zippelhaus 5a, 20457 Hamburg
- **Online-Abstimmung:** 2. – 22. April 2026
- **Gewinnerverkündung:** 30. April 2026
- **Prototypenentwicklung:** 1. Mai – 1. August 2026
- **Award Veranstaltung:** 10. September 2026

### **Weitere Informationen:**

<https://makerchallenge.fabcity.hamburg>

### **Pressekontakt:**

Oliver Schwartz

Kommunikationsmanagement

E-Mail: [oliver.schwartz@hsu-hh.de](mailto:oliver.schwartz@hsu-hh.de)

New Production Institute

c/o Fab City Haus

Zippelhaus 5a

20457 Hamburg

<https://newproductioninstitute.de/>